

**Abonnementpreis:**  
Im deutschen Reiche: In Preussen tritt jährlich  
Jährlich: . . . . 6 Thlr. 2 Thlr. Stempelgebühr  
jährlich: 1 Thlr. 15 Ngr. am nächsten deutschen  
Reichs-Post- und  
Einzelne Nummern: 1 Ngr. Stempelzuschlag hinzu.  
**Inszenierungspreise:**  
Für den Raum einer gespaltenen Zeitung: 2 Ngr.  
Unter "Eingangs" die Zeile: 5 Ngr.  
**Erscheinet:**  
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,  
Abends für den folgenden Tag.

# Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.

**Inszenierungsauswahl:**  
Leipzig: Fr. Brunsdorff, Commissaire des  
Dresdner Journals;  
ebendas: Eugen Furtw. B. Freyer; Hamburg-Berlin-  
Wien-Lipsig-Basel-Dresden-Frankfurt a. M.; Haussmann  
d. Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-Frag-Leipzg-Frank-  
furt a. M.-München; Rud. Moes; Berlin: A. Römereyer,  
Insolitendank, H. Albrecht; Dresden: E. Schlotz; Erz-  
f. L. Stehens's Bureau; Chemnitz: Fr. Feist; Fran-  
furt a. M.: E. Jaeger'sche u. J. C. Hermann'sche Buchh.,  
Dahle & Co.; Berlin: Int. D.; Hanover: C. Schröder;  
Paris: Hause, Laporte, Ballier & Co.; Stuttgart: Dahle  
& Co.; Säk. Anzeiger-Bureau; Wien: Al. Oggel.

**Herausgeber:**  
Königl. Expedition des Dresdner Journals,  
Dresden, Margarethenstrasse No. 1.

## Amtlicher Theil.

Dresden, 10. Mai. Ihre Majestät die Königin wütet heute allerhöchsten Aufenthalt in Schloss Johannisburg genommen.

Dresden, 12. Mai. Ihre Kaiserlich Königliche Hoheit die Frau Erzherzogin Elisabeth ist heute früh 6 Uhr nach Prag abgereist.

## Erkundigung.

Die Anthropologische Sammlung ist bis auf Weiteres täglich, mit Ausnahme des Sonntags, nur von 11—12 Uhr geöffnet.

Dresden, am 9. Mai 1874.

Generaldirektion der Königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.  
von Friesen.

## Nichtamtlicher Theil.

### Übersicht.

**Tagesgeschichte.** (Dresden, Berlin, Breslau, Leipzig, München, Stuttgart, Kielshaus, Gera, Paris, Brüssel, Rom, Madrid.)

**Ernennungen, Verschreibungen u. im öffentl. Dienst.**

**Dresdner Nachrichten.** (Leipzig, Marktstadt, Weimar, Plauen i. V., Grimmaischau, Schneberg.)

**Bermischtes.**

**Statistik und Volkswirtschaft.**

**Konsulat. Interate. Tageskalender. Börsennachrichten.**

### Telegraphische Nachrichten.

Paris, Montag, 11. Mai, Nachmittags. (B. T. B.) Die Fraction des linken Centrums war heute zu einer Versammlung vor dem morgigen Wiederbeginn der parlamentarischen Session zusammengetreten. In der Versammlung machte sich eine dem Ministerium wenig günstige Stimmung bemerklich. Von mehreren Rednern wurde insbesondere hervorgehoben, daß die unverkennbaren Fortschritte, welche der Bonapartismus mache, wesentlich der Haltung des Ministeriums und der Ungewissheit der politischen Lage zugeschrieben werden müssten.

Die Rechte war ebenfalls versammelt, um über die Frage zu berathen, ob es angemessen erscheine, in der Nationalversammlung das Wahlgesetz vor dem Municipalgehege zur Discussion zu bringen. Es wurde beschlossen, der Vorstand der Fraction sollte sich mit dem Vorstande des rechten Centrums und mit der Regierung in Verbindung setzen, um eine Verständigung über diese Frage herbeizuführen.

Wie verlautet, beabsichtigt die Regierung am Freitag den Gesetzentwurf über die Errichtung einer neuen Kammer der Nationalversammlung vorzulegen.

Amsterdam, Montag, 11. Mai, Nachmittags. (B. T. B.) Die Feier des 25-jährigen Regierungsbülaus des Königs ist heute durch den fehlenden Einzug derselben eröffnet worden.

Der längliche Zug, in welchem sich, außer dem Könige und den königlichen Mitgliedern der königlichen Familie, auch der Großherzog und die Großherzogin von Sachsen-Weimar befanden, trat um 1/2 Uhr in die Stadt ein und bewegte sich unter großem Andrang der Bevölkerung durch die feierlich geschmückten Straßen bis zum königlichen Schloß, wo derselbe gegen 3 Uhr anlangte. Der König, die königlichen Prinzen, der Großherzog und das militärische Gefolge waren zu Pferde; die Königin und die Großherzogin fuhren in einem offenen Wagen. Eine aus Bürgern Amsterdam bestehende berittene

Ehrengarde und die Bürgergarde bildeten die Begleitung des Königs. Letztere wurde auf dem Wege bis zum Schloß durch unauffällige entzündliche Ausgebungen der Volksmenge und zahlreiche Blumenpoden begleitet. Nach der Ankunft im Schloß degaben sich der König und die Königin auf den Balkon, wo dieselben durch ernste Kundgebungen und die lebhaftesten Hochrufe von der versammelten Menge empfangen wurden. — Heute Nachmittag findet ein Festakt im Schloß statt; um 9 Uhr Abends wird vor denselben eine große Serenade ausgeführt werden.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Mittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Rom, Montag, 11. Mai, Abends. (B. T. B.) Die "Gazzetta ufficiale" schreibt heute, sie sei ermächtigt, zu erklären, daß es in der Pariser Timescorrespondenz vom 5. d. M. enthaltene Behauptungen über eine angebliche Unterredung zwischen dem Könige von Italien und dem Fürsten Bismarck, betreffend die Wiederherstellung von Savoyen und Rizza, völlig unbegründet seien.

Madrid, Montag, 11. Mai, Vormittags. (B. T. B.) Dem Bericht der Fraction des Imparcial folge wäre es in einem gestern abgehaltenen Ministeriate zu einer Krise im Ministerium gekommen, indem Martos für die Notwendigkeit eingetreten sei, nochmals den Versuch einer Versöhnung der Parteien zu machen, womit ein Theil der übrigen Minister sich nur bedingungsweise einverstanden erklärt habe. Der Marshall Torreano soll seine definitive Entschließung auf morgen verlängert haben. Es heißt, daß Sabala mit der Bildung eines Versöhnungsministeriums beauftragt werden wird, in welches Garcia Ruiz als Mitglied einzutreten würde. Martos würde dann aus dem Ministerium ausscheiden.

### Tagesgeschichte.

Dresden, 12. Mai. Die gestrige vierstündige Abendung der Zweiten Kammer war vollständig von der allgemeinen Debatte über die Steuerreformvorlage ausgefüllt. Außer dem Referenten Abg. Dr. Genzel sprachen die Abg. Walter, Richter (Tharandt), Günther, Vizepräsident Streit, Krause, Kirbach, Dr. Heine, mit Audnahme Streit's lauter Deputationsmitglieder. Alle Redner, mit Ausnahme des Abg. Krause, empfahlen Annahme des von der Regierung verabschiedeten Compromißvorlasses; Annahme des Einkommensteuergesetzes in der ihm von der Deputation gegebenen Fassung; daneben Bedeckung eines Theils der bestehenden direkten Steuern und Offenkatholikat der Frage, in welchem Verhältnis der durch direkte Steuern aufzubringende Staatsbedarf durch die ältere und die letzteren aufgebracht werden soll, für den nächsten Landtag. Trotz der prinzipiell sehr verschiedenen Stellung, welche die Redner zur Einkommensteuer einnahmen, waren sie darüber einig, den angebotenen Weg als den allein möglichen und dringend gebotenen Aufzug zur praktischen Verwirklichung der lang geplanten Steuerreform zu betrachten. Abg. Krause entwidete seinen von dem der Deputationsmajorität abweichen Stand-

punkts, er empfiehlt im Wesentlichen eine Reform der Gewerbesteuer, welche auf das landwirtschaftliche Gewerbe auszudehnen wäre; dafür wäre die Grundsteuer aufzufordern und eine Gebäudesteuer einzuführen. Der Finanzminister Abg. v. Gruen prägte Sinn und Tugweise des der Kammer vorgeschlagenen Compromißes. Es sollte die Erörterung des eigentlich Prinzipiellen verzögert werden, bis auf Grund der nach dem vorgeschlagenen Einkommensteuergesetze vorgenommenen Abholzung ein klares Bild gewonnen sei, wie groß das steuerbare Einkommen und in welchem Verhältnis es zwischen den einzelnen Klassen der Bevölkerung verteilt sei. Demnach der Hauptgrund, daß bisher die Reformstreitreden in keinem Ziele geführt hätten, sei doch darin zu suchen, daß man noch immer mit unbekannten Faktoren habe rechnen müssen. Die Erwartungen der Freunde sowohl, als die Befürchtungen der Gegner der Einkommensteuer hätten bisher mehr oder weniger auf willkürlichen Vorstellungen beruht. Es handele sich bei dem Vorblatt der Regierung und der Deputation nicht um ein Experiment, noch weniger um einen Schritt der Verzweiflung, sondern um weiter Richtig, also einen ganz weit überlegten Versuch, eine notwendige Provinzsteuer, die der Gelegenheitlichkeit über die weiter zu thunen Schritte verfügt, so in die Lage versetzen sollte, nicht fernere Bemühungen zu erfordern.

Amsterdam, Montag, 11. Mai, Vormittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Montag, 11. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Dem Bericht des linken Centrums war heute zu einer Versammlung vor dem morgigen Wiederbeginn der parlamentarischen Session zusammengetreten. In der Versammlung machte sich eine dem Ministerium wenig günstige Stimmung bemerklich. Von mehreren Rednern wurde insbesondere hervorgehoben, daß die unverkennbaren Fortschritte, welche der Bonapartismus mache, wesentlich der Haltung des Ministeriums und der Ungewissheit der politischen Lage zugeschrieben werden müssten.

Die Rechte war ebenfalls versammelt, um über die Frage zu berathen, ob es angemessen erscheine, in der Nationalversammlung das Wahlgesetz vor dem Municipalgehege zur Discussion zu bringen.

Wie verlautet, beabsichtigt die Regierung am Freitag den Gesetzentwurf über die Errichtung einer neuen Kammer der Nationalversammlung vorzulegen.

Amsterdam, Montag, 11. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Die Feier des 25-jährigen Regierungsbülaus des Königs ist heute durch den fehlenden Einzug derselben eröffnet worden.

Der längliche Zug, in welchem sich, außer dem Könige und den königlichen Mitgliedern der königlichen Familie, auch der Großherzog und die Großherzogin von Sachsen-Weimar befanden, trat um 1/2 Uhr in die Stadt ein und bewegte sich unter großem Andrang der Bevölkerung durch die feierlich geschmückten Straßen bis zum königlichen Schloß, wo derselbe gegen 3 Uhr anlangte. Der König, die königlichen Prinzen, der Großherzog und das militärische Gefolge waren zu Pferde; die Königin und die Großherzogin fuhren in einem offenen Wagen. Eine aus Bürgern Amsterdam bestehende berittene

Ehrengarde und die Bürgergarde bildeten die Begleitung des Königs. Letztere wurde auf dem Wege bis zum Schloß durch unauffällige entzündliche Ausgebungen der Volksmenge und zahlreiche Blumenpoden begleitet. Nach der Ankunft im Schloß degaben sich der König und die Königin auf den Balkon, wo dieselben durch ernste Kundgebungen und die lebhaftesten Hochrufe von der versammelten Menge empfangen wurden. — Heute Nachmittag findet ein Festakt im Schloß statt; um 9 Uhr Abends wird vor denselben eine große Serenade ausgeführt werden.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Mittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte den Betrag einer Nationalsubscription, welchen der König zum Besuch der Insassen und Veteranen der Armee und der Marine bestimmte.

Amsterdam, Dienstag, 12. Mai, Nachmittags. (Ed. d. Dresd. Journ.) Das Regierungsbülaus des Königs wurde heute durch eine Feier in der neuen Kirche begangen, wo Se. Majestät, im Beisein der königlichen Familie, der fürstlichen Gäste, der Minister, des diplomatischen Corps, der Staatsbehörden, sowie der Kammer, die Huldigung und die Glückwünsche der Vertreter der Nation entgegengenommen. Die Generalstaaten überreichten Adressen. Der König dankte für die Beweise der Liebe und Anhängigkeit der Nation. Der Bürgermeister von Amsterdam überreichte



**Schneeberg.** 9. Mai. (Ch. Tgl.) Bedauerliche Neuheiten von Augerster Stöberl und Brutalität sind heute von hier zu melden. Im vergangener Nacht wurden durch die Hand ruchloser Freude an der mit der Schiebansäule parallel laufenden Straße 45 junge, lebensfröhliche Bäume abgebrochen, ohne daß je eine Spur der Täler zu ermitteln gewesen ist. Hoffentlich gelingt es, die Freude zu entdecken, so daß sie zur gezeckten Strafe gezwungen werden können. Durch Gestaltungspflichtige, vermutlich nach Kirschberg zurückkehrende, wurde gestern Morgen auf offener Straße in der Nähe von Gräbsbach allerlei Unfug verübt. Ruhig auf dem Felde arbeitende Leute wurden verhöhnt und übergekommen, das Vieh daher kommende in den Straßengräben gestoßen, Frauen weit in das Feld hinein verfolgt, ein junger Mensch in kurzer Entfernung von der Stadt mit den Sölden niedergeschlagen, gedrosselft und mit Füßen getreten. Nicht wie gewöhnlich Menschen, sondern wie wildes Vieh zogen die Injunktanten daher. (Wieder es den Beamten der öffentlichen Sicherheit gelingen, diese Leute zu ermitteln und nachträglich zur Verantwortung zu ziehen.)

### Vermischtes.

\* Laut einem Telegramm aus Königsberg i. Pr. ist der Regierungsdampfer "Mercur", der auf dem Pregel lag, in der Nacht von 9. bis 10. d. M. in Brand geraten und gesunken.

### Statistik und Volkswirtschaft.

**Königlich sächsische Erfindungspatente.** Auf fünf Jahre erhält: am 31. März 1874 Herr Gottlieb Sumpf, Ingenieur zu Berlin, auf einen Kapellendosimeter mit Aufzähler; am 2. April den Herren W. A. Klemm in Berlin auf eine Tropenkleidung; am 27. April Herrn Karl Beyer in Dresden, für die Herren Jonas, Lam u. Samuel Lam, in Hama Samuel Lam u. Sohn in Bradford in England auf Verbesserungen in der Fabrikation des Kreiselpendals; am 27. April auf ein Jahr, welches bis zum 14. September 1875 das Recht zu Ausführung des Herren Theodor Steinwachs zu Sophienhütte in Böhmen unter dem 16. September 1873 auf einen Sonnenofen für Glas und ähnliche Zwecke erhalten hat; verlängert auf weitere fünf Jahre, welche bis 14. Mai 1879 die Dauer des Herren W. A. K. Beyer und Sohn in Homberg unter 14. Mai 1869 auf eines Abreibbades mit Hochdrucksauftrieb erhalten hat; verlängert

auf ein Jahr, welches bis zum 27. Mai 1875, die Frist zu Beauftragung der den Herren Wirth & Co. in Frankfurt a. M. für Herrn Karl Hogenmacher, Director des ersten Berliner Eisenbaubauunternehmens zu Berlin unter dem 7. Mai 1873 auf \*) eine Eis- und Dampfkesselsiederei genannte Universalgroßindustrie, erhalten hat; verlängert.

**Dresden.** 11. Mai. Der Sachsische Ingenieur- und Architektenverein begann heute seine, im Anschluß an die arbeitsgrünen Vorstände begleiteten Commissionen nach größeren Bauwerken mit Besichtigung des Baues des neuen König. Polizeipräsidiums zu Dresden unter Führung des Herrn Präfekten Heyne; besichtigte hierauf den Bau des König. Hoftheaters unter Führung des Herrn Architekten Semper und bezog sich Johnson, den Herrn Ingenieur Salbach, insgesamt nach den 3 Hauptveranstaltungen des Dresdner Wasserwehrs; unmittelbar nach der Neueröffnung begabte sich seine, im Anschluß an die arbeitsgrünen Vorstände begleiteten Commissionen nach größeren Bauwerken mit Besichtigung des Baues des neuen König. Polizeipräsidiums zu Dresden unter Führung des Herrn Präfekten Heyne; besichtigte hierauf den Bau des König. Hoftheaters unter Führung des Herrn Architekten Semper und bezog sich Johnson, den Herrn Ingenieur Salbach, insgesamt nach den 3 Hauptveranstaltungen des Dresdner Wasserwehrs; unmittelbar nach der Neueröffnung begabte sich seine, im Anschluß an die arbeitsgrünen Vorstände begleiteten Commissionen nach größeren Bauwerken mit Besichtigung des Baues des neuen König. Polizeipräsidiums zu Dresden unter Führung des Herrn Präfekten Heyne; besichtigte hierauf den Bau des König. Hoftheaters unter Führung des Herrn Architekten Semper und bezog sich Johnson, den Herrn Ingenieur Salbach, insgesamt nach den 3 Hauptveranstaltungen des Dresdner Wasserwehrs; unmittelbar nach der Neueröffnung begabte sich seine, im Anschluß an die arbeitsgrünen Vorstände begleiteten Commissionen nach größeren Bauwerken mit Besichtigung des Baues des neuen König. Polizeipräsidiums zu Dresden unter Führung des Herrn Präfekten Heyne; besichtigte hierauf den Bau des König. Hoftheaters unter Führung des Herrn Architekten Semper und bezog sich Johnson, den Herrn Ingenieur Salbach, insgesamt nach den 3 Hauptveranstaltungen des Dresdner Wasserwehrs;

am 8. Mai. Den Sachsen des Tages und zugleich der diebstädterischen ersten Hauptversammlung verließ eine Feste mit Exzellenz- und Stadtkompanie nach Blasewitz und zurück nach Dresden. In Dresden am 12. Mai. Heute Morgen 9 Uhr fand die ordentliche Generalversammlung der Waldenthal-Gießerei-Gesellschaft statt. Den Vorstand führte an Stelle des bekrankten Grafen Einickele Herr Rath der Eiser aus Berlin. Von Vorlesung des gedruckt vorliegenden Geschäftsberichts wurde abgesehen, dersele geschmäht und die besonders noch mitgetheilte Bilanz jüngst. Bei der Neuwahl des durch das Jahr angegliederten Mitglieder des Verwaltungsrates, Banddirektor Scherff in Berlin, Bürgermeister Schreye in Elberfeld und Bürgermeister Dietel in Bremen auf die Herren zurück. Schließlich wurde auch das Bedauern ausgedrückt, daß trotz des Eingangsmaus der Gesellschaft von den Anlegern der Bahn, denen doch in erster Linie der Nutzen dieser Bahnhofsverbindung in Theil werde, dem Vorsteher des Rates vielfache Schwierigkeiten in den Weg gesetzt würden.

**Gingesandtes.** Anfertigung eines Herren-Garderoben, unter Garantie des Gussaufseß, gut auffertiges Stoßfutter bei Tisch und Bett und Mayer in Dresden, Moritzstraße 4, 1. Etage. Mögliche Preise.

Lager und Anfertigung von nur feiner Herren-Garderobe, auch österr. Offizierkleidung, Hauss- und Garderoben, die bei sonstlicher Zusatzfahrt einer Rüstigung nicht unterscheiden sind, gegen möglichen Zustand.

Anfertigung eines Herren-Garderoben, unter Garantie des Gussaufseß, gut auffertiges Stoßfutter bei Tisch und Bett und Mayer in Dresden, Moritzstraße 4, 1. Etage. Mögliche Preise.

Verlängerung von nur feiner Herren-Garderobe, sowie österr. Offizierkleidung, Hauss- und Garderoben, die bei sonstlicher Zusatzfahrt einer Rüstigung nicht unterscheiden sind, gegen möglichen Zustand.

Spedient unter H. Z. 50 in der Eigentum des Bl. gell. überzeugen.

**Kapitalausleihung.** Zur ersten Hypothek auf Feld- u. Weingrundstücke, sowie Häuser vermittelst ihres Fachleute, die bei sonstlicher Zusatzfahrt einer Rüstigung nicht unterscheiden sind, gegen möglichen Zustand.

Spedient unter H. Z. 50 in der Eigentum des Bl. gell. überzeugen.

**Agenten gesucht.** Eine Weinhandlung ersten Ranges mit gelehrter Braufundlichkeit wünscht in den gebrochenen Orten Sachsen Agenturen zu errichten. Agenten müssen über mit Referenz und Angabe der seitigen Erfahrunglichkeit verschiedene Offeren unter Z. W. 5 posta rest. Mainz abführen.

**Als Stütze der Hausfrau, Reisebegleiterin, oder auch selbstständigen Führung eines Haushaltes und zur Erziehung minderer Kinder, sucht eine gebildete Dame, welche in allen Fächern der Wirthschaft erfahren ist und gute Kenntnisse besitzt, Stellung.**

Gepl. Offeren unter J. D. G. nimmt die Exek. d. Bl. entgegen.

**Eine gepaßte Lehrerin,** welche in allen deutschen Schulstufen, sowie im Französischen unterrichtet, sucht Stellung in einer Familie. Offeren unter H. Z. 50 zu Haasenstein u. Vogler in Gotha erbeten.

**F. Hartrodt & Co.** Hamburg, empfehlen ihre Dienste in Spedition nach allen überseeischen Plätzen.

**Chemitz-Würzburger Eisenbahn-Aktion-Gesellschaft.** Directorium und Ausfahrt des Chemitz-Würzburger Eisenbahn-Aktion-Gesellschaft haben bestätigt, auf die zweite Hälfte des Geschäftsjahrs 1873 **Fünf und ein halb Prozent** Dividende zu verteilen.

So können daher gegen Rücklage des 31. auf ultimo Mai 1874 lautenden Dividendencheines

**vom 31. Mai a. c.**

ab fünf und ein halb Thaler pr. Kompon bei den Herren Becker & Co. in Leipzig oder auf dem **Gesellschaftsbureau** in Chemnitz, sowie bei den Herren Kunath & Nieritz derselbe entrichten werden.

Mit dem 31. Mai 1877 erlöschen alle Ansprüche an obige, bis dahin nicht erlöste Dividenden.

Chemnitz, den 23. April 1874.

**Directorium** der Chemitz-Würzburger Eisenbahn-Aktion-Gesellschaft. Franz Kunath.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** Am 23. Mai d. Js. werden zu dem um 4 Uhr 15 Minuten Morgens von Dresden nach Leipzig abfahrenden Schnellzuge Eisenbahnsteig zur Seite von

Dresden nach Hamburg und zurück mit folgenden Fahrpreisen:

I. Klasse 14 Thlr. 6 Mgr.  
II. . 10 . 8 .  
III. . 6 . 18 1/2 .

entgegen, welche

bis einschließlich des 5. Juni d. Js.

gültig sind und zur Rückfahrt mit allen Verlusten beladen, exkl. der Gaufr. und Schnellzige, wie Wittenberg-Leipzig berechnigt.

Die Rückfahrt wird nicht gewährt.

Der Hamburg schlägt für eine Extrafahrt vor Dammtor, Kurhaus nach

Holzgoland und zurück

zum Preis von 5 Thaler a. Person an.

Leipzig, am 11. Mai 1874.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

August Auerbach. G. Kraft.

Unterzeichnet erlaubt sich den geehrten Herrschaften mitzutheilen, daß eine

schöne Auswahl englischer, sowie mecklenburgischer Reit- und Wagen-Pferde, in

Stadt Coburg zum Verkauf stehen.

G. Schäffer.

Pferdehändler aus Frankfurt a. M.

552

### Associé-Gesuch.

Wie sich das besten Neunomos erfreuende und im Schmiedehäuschen Betrieb befindliche **Fabrik handwirtschaftlicher Maschinen** durch unbedenklich merkende Erweiterung eines Betriebs mit 8—10.000 Thlr. Einlage als 8-eine, Das Geschäft ist in jüngster Zeit gelangt und gut prosperirt.

Offerten beliebt man auf **Offerte N. 1. 1001** an die Aussonnen-Expedition von Friedrich Volgt in Chemnitz zu sehen.

**Offerte.**

Ein reichmuster Hefeler, früher in Berlin, angestellt eine Mühle Großbäckerei, gut eingefüllt in Papier- und Schreibmaterialgeschäften. Weit- und Norddeutschland keine in das Gemeine Weitland und bei verschiedenen Hefeler sind möglichst in Dresden der festen Nähe ein ähnliches leichtfähigstes Hand zu vertreten, am liebsten aber in einer Stadt, in welcher er seine Bekanntschaften weiterziehen kann. Gepl. Offeren unter H. Z. 2127 b. an die Aussonnen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

**Compagnon-Gesuch.**

Für ein bischon grüßeres Fabrikgebäude mit Betrieb wird zur Vergroßerung denselben ein weiterer thüringischer Betriebhaber mit 18—20 Mille Thaler Capital gesucht.

Rekommendes besteht darin, daß die Sächsische Serpentinstein-Aktion-Gesellschaft, 19 Amalienstraße 19.

**Kapitalausleihung.**

Zur ersten Hypothek auf Feld- u. Weingrundstücke, sowie Häuser vermittelst ihres Fachleute, die bei sonstlicher Zusatzfahrt einer Rüstigung nicht unterscheiden sind, gegen möglichen Zustand.

Advocat Baumbach in Ronneburg.

**Villa-Verkauf.**

Dieselbe ist im Schwarzen Viertel gelegen, gut gebaut und kann auf Wunsch sofort bezogen werden. Ein hübscher Garten umgibt dieselbe, hat nach unten die Bergseite, und nach oben den Garten die Mittagsseite, und ist der billigste aber teile Preis 36.000 Thlr.

Specieller bei.

Ed. Mor. Kaiser, große Brüdergasse Nr. 18.

**Wagen!**

Hohen Herstellungen empfiehlt neben der verlässlichen Sorte von neuen, hochgelegten Wagen's u. Halbwagen's sowie Landauer (Vorpreisacht). Auch ist Auswahl von gebrauchten, halbverdorsten u. offenen Wagen vorhanden, darunter ganz leicht zum Selbstfahren, sowie von Vommi gebaut. Preisg. ein gebräuchtes Coupe.

E Sparmann.

Am Vorplatz Nr. 25.

**Harn- und Blasenleidenden,** nach die verlässliche Sülle, heißt nach kürzlich in Fürstentum bei Elsterwerda, Scrofulose, granulärer Gicht, Rheumatismus und Hautausschlägen, speziell die Anomalien des weiblichen Geschlechtsystems.

Heilige Lage, wundloses Tal mit großem Waldpart, Poststation, Cannibis- und Trockenfremdenverbündung mit allen Eisenbahnen.

Täglich zwei Konzerte von der Kapelle, 200 Logizimmer zu den verschiedensten Preisen.

Prospekte und nähere Anfahrt bei den obengenannten Badearzten und der Bade-Verwaltung derselbst.

**Bad Elster**

**Hôtel Bauer I. Ranges.**

Zwei neuen Neubau beständig renoviert und aus Comforabelkeit eingerichtet, in der schönen Lage des Bades und Parks gelagert, bildt sich dem gehirten reisenden Publicum bestens empfohlen.

Elegante Gezogenen und Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhofe.

Ratungssoll.

Julius Bauer.

**Buschenthal's Fleischextract.**

Untersuchungskontrolle: *Hauskarte*.

General-Dépôt Leipzig.

Haupt-Dépôt: Dietz & Richter, Leipzig.

Verkaufsstellen bei sämmtlichen Apotheken Dresdens.

Former bei A. Bourouau, C. G. Klepperheim, Franz Schmid & Gross.

Der ergeblichste Unterdrückte empfiehlt sich zur Anwendung von

**Schildkrot-Boul** und aller **eingelegten Möbel**,

sowie jeder derart Reparatur u. verloßt prompte u. billige Behandlung. Hochsitzungsvoll.

Dresden, Zwingerstraße 8. Franz Leipert. Kunstschmied.

Wer eine Anzeige

hier über ausdrücklich verfüllt will, darf es nicht.

Postamt: Postamt.

General-Dépôt: W. Böhl, Berlin.

Alleiniges Depot von

**Pianinos**

des fgl. Hof-Pianoforte-Fabrikanten G. Schwedler in Berlin,

des vollkommenen Pianino seiner Art,

präzisionsmäßig in London, Paris u. Wien,

ferner Pianino von Georg in Leipzig, von

G. Seiler in Leipzig, zu Fabrikpreisen

in großer Ausfahrt zum Verkauf angeboten,

sowie neue und gebrauchte **Stutzflügel** zu verkaufen oder zu vermieten

im Pianoforte-Magazin von

**II. Wolfram.**

Witterstrasse 8, II. Et.

Alte gute Instrumente aller Art werden mit angenommen.

**Bad Sulza.**

Gute Badegewohnungen.

